

The logo for 'ewl' is displayed in a white, rounded shape in the top left corner. The letters 'e' and 'w' are blue, and the letter 'l' is yellow.

Luzerner Trinkwasser

Qualität aus der Region.

Die Region Luzern verfügt über reichlich Wasser, das zur Trinkwasseraufbereitung geeignet ist. ewl liefert Trinkwasser an die Haushaltungen der Stadt Luzern und an Wiederverkäufer in der Agglomeration: **rund um die Uhr frisch, gesund und gut.**

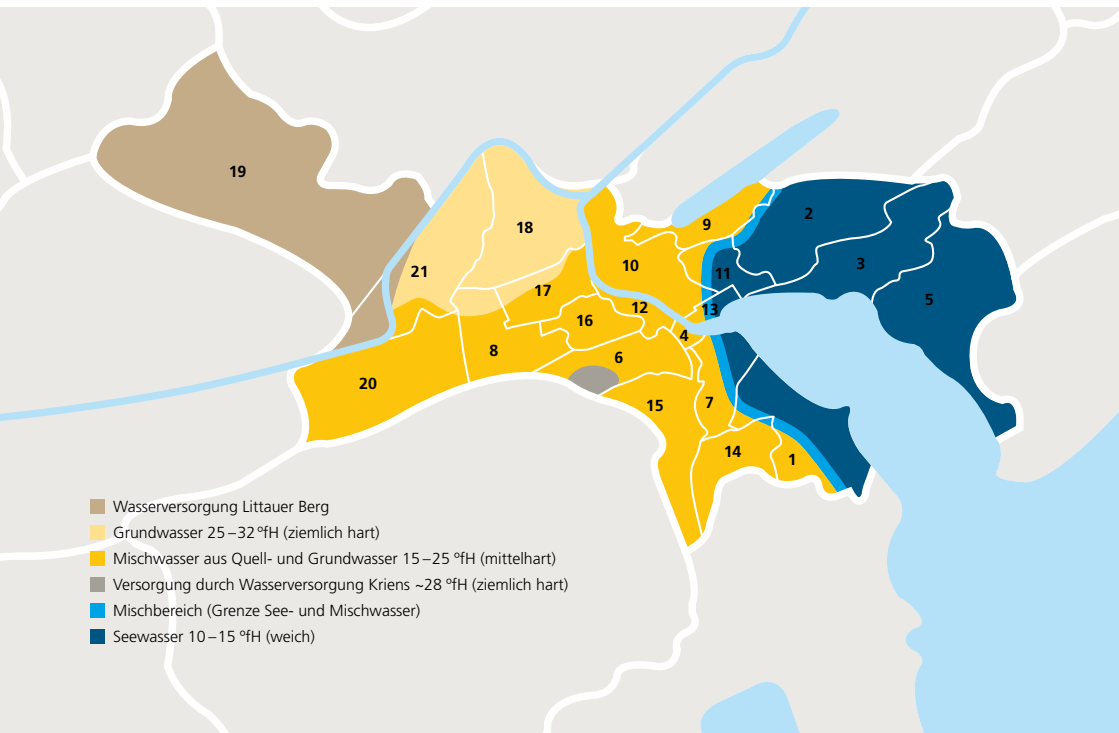
Das Luzerner Trinkwasser ist von hervorragender Qualität und stammt komplett aus der Region. Es setzt sich aus rund 50 Prozent Seewasser, 32 Prozent Grundwasser und 18 Prozent Quellwasser zusammen.

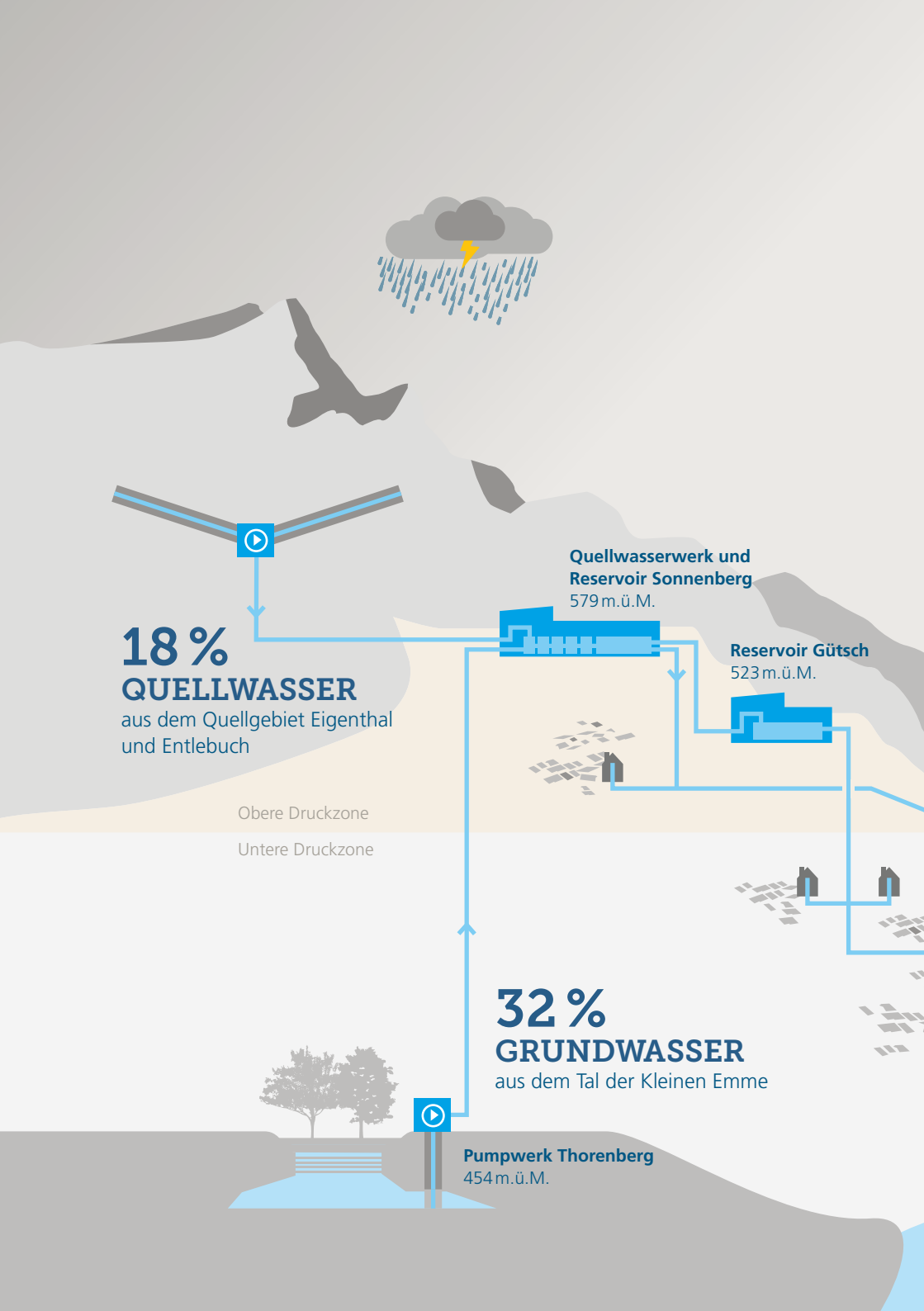
- | | | |
|-------------------------------|----------------------|-------------------|
| 1 Tribtschen-Langensand | 8 Matt | 15 Obergrund |
| 2 Wesemlin-Dreilinden | 9 Maihof | 16 Bernstrasse |
| 3 Bellerive-Halde-Lützel matt | 10 Luegisland | 17 Udelboden |
| 4 Kleinstadt | 11 Hochwacht | 18 Reussbühl |
| 5 Seeburg-Würzenbach-Büttenen | 12 Wächter am Gütsch | 19 Littauer Bärig |
| 6 Säli-Bruch-Obergütsch | 13 Altstadt | 20 Littau Dorf |
| 7 Hirschmatt-Neustadt | 14 Sternmatt | 21 An der Emme |

Die Herkunft bestimmt Wasserhärte und Geschmack

Wasser fließt in der Natur über Steine, Schotter und durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien wie zum Beispiel Magnesium oder Kalziumkarbonat (Kalk) auf. Je mehr Kalk und Magnesium das Wasser aufnimmt, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, es verhilft dem Wasser sogar zu einem besseren Geschmack. Die Wasserhärte wird in

französischen Härtegraden (°fH) gemessen. Das Versorgungsnetz der Stadt Luzern wird mit drei verschiedenen Wässern gespeist: Seewasser, Grundwasser und Quellwasser. Je nach Herkunft weist das Luzerner Trinkwasser unterschiedliche Härtegrade auf. Ob ein Quartier mit See-, Grund- oder Quellwasser versorgt wird, beeinflusst also die Wasserhärte in den jeweiligen Regionen.

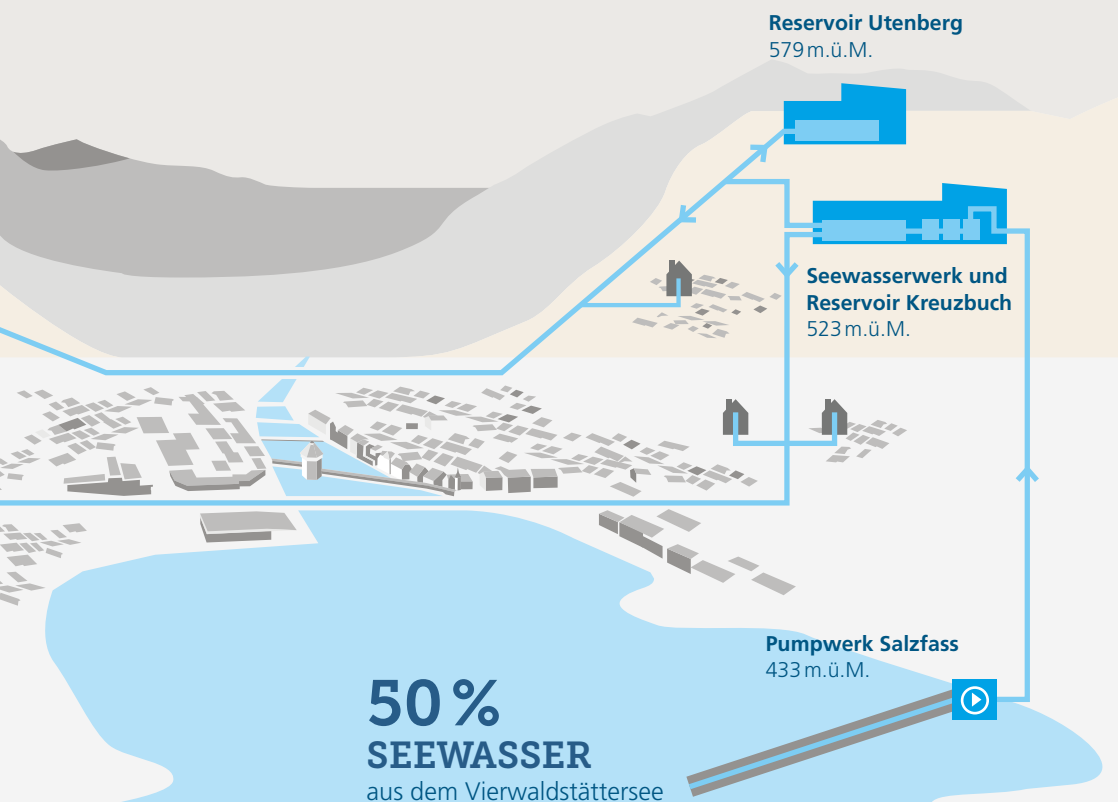




Der Luzerner Wasserkreislauf im Überblick

Das Luzerner Trinkwasser setzt sich aus den Quellen am Pilatus Nordhang, aus Grundwasser vom Tal der Kleinen Emme und aus Seewasser des Vierwaldstättersees zusammen. Es wird in verschiedenen Anlagen gereinigt und aufbereitet, bis es schliesslich ins städtische Leitungsnetz eingespeist wird. Mit einer Gesamtlänge

von über 350 Kilometern bildet dieses Leitungsnetz die Grundlage, dass alle Haushalte in der Stadt Luzern mit bestem Trinkwasser versorgt werden. Das Leitungssystem besteht aus zwei unterschiedlichen Drucknetzen und einem zusätzlichen Brunnennetz.



«Erstklassige Wasserqualität bis zum Haushaltsanschluss – dafür setzen wir uns tagtäglich ein.»



So wird Wasser zu Luzerner Trinkwasser

Die Herkunft des Wassers definiert dessen Aufbereitungsart. Da die verschiedenen Wässer unterschiedlich sind, zum Beispiel von der Natur schon unterschiedlich stark vorfiltriert wurden, unterscheiden sich auch die Anforderungen an deren Aufbereitung.

Seewasser – in drei Schritten zum Trinkwasser

- Ozon tötet Mikroorganismen ab und macht anorganische Stoffe unwirksam
- Aktivkohle und Quarzsand filtern die deaktivierten Stoffe heraus
- Chlor verhindert eine Wiederverkeimung im Reservoir und im Leitungsnetz

Grundwasser – ein einzelner Aufbereitungsschritt reicht

Eine präventive Behandlung mit UV-Desinfektion reicht bereits aus. Neben den natürlichen Reinigungsprozessen während der Sickerung durch den Boden macht dies vor allem der hervorragende Grundwasserschutz möglich.

Quellwasser – die aufwendigste Aufbereitung

- grobe Partikel werden herausgefiltert
- Ozon tötet Mikroorganismen ab und macht anorganische Stoffe unwirksam
- der Keramikmembranfilter entfernt alle unerwünschten Stoffe
- ein Aktivkohlefilter baut biologisch aktive Substanzen ab
- als letzte Stufe folgt die UV-Desinfektion

➔ Eine detaillierte Übersicht unserer Messwerte sowie weitere Informationen zur Wasseraufbereitung und -qualität finden Sie unter ewl-luzern.ch/trinkwasser.

Stetige Qualitätssicherung

Das Luzerner Trinkwasser ist von hervorragender Qualität. Damit das so bleibt, sorgen etliche Kontrollmechanismen für eine ständige Überwachung der hohen Qualität.

- ✓ an rund 100 Stellen werden der Aufbereitungsprozess und das Trinkwasser permanent kontrolliert
- ✓ auch bei einem kompletten Ausfall einer der drei Bezugskomponenten (See-, Grund-, Quellwasser) garantiert ewl vollständige Versorgungssicherheit
- ✓ die ewl Netzleitstelle überwacht während 7 × 24 Stunden sämtliche Anlagen der Wasserversorgung

Spurenstoffe im Trinkwasser

Luzerner Trinkwasser ist ein Naturprodukt und ist geprägt von den Bodenschichten, welche es passiert. Auch der moderne Alltag des Menschen hat Einfluss auf den Wasserkreislauf. Diese Mikroverunreinigungen (sprich Spurenstoffe) lassen sich im Abwasser, in den Oberflächengewässern und im Trinkwasser nachweisen. Die Konzentration ist fast unvorstellbar klein – vergleichbar mit einem Zuckerkörnchen im Schwimmbecken.

Die Qualität von Trinkwasser in der Schweiz wird durch die Lebensmittelgesetzgebung vorgegeben. Substanzen, die im Trinkwasser in einer Konzentration unterhalb der gesetzlichen Höchstwerte vorkommen, haben nach heutigem Wissensstand keine Auswirkungen auf unsere Gesundheit.

ewl geht in der Aufbereitung aber noch einen Schritt weiter. Die Toleranzgrenzen, die sich ewl selber auferlegt hat, liegen deutlich unterhalb der vorgegebenen gesetzlichen Höchstwerte. Die Trinkwasseraufbereitung sowie eine ständige Qualitätssicherung machen somit eine Trinkwasserqualität möglich, die weit über die gesetzlichen hohen Vorgaben hinaus geht.



Luzerner Trinkwasser ist sauber, frisch sowie umweltfreundlich und weist eine Vielzahl an wertvollen Mineralien auf. Setzen auch Sie auf den natürlichen Durstlöscher.
ewl-luzern.ch/trinkwasser

